

## **Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 21.4.2021**

Anwesend: M. Diehl (OV), A. Ditze (Protokoll), B. Lölkes, W. Velte, J. Balzer, B. Krieg, L. Bischoff-Stein, J. Moldenhauer-Dersch (Magistrat)

Gäste: S. Lölkes, H. Schumacher, K. Giesselmann, A. Völk

M. Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mellnau.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortsbeirates
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl der Ortsvorsteherin / Wahl des Ortsvorstehers
5. Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin / Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
6. Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers und ihrer / seiner Stellvertreterin bzw. Stellvertreters
7. Wahl der Mitglieder des Friedhofskommission
8. Verschiedenes

### **TOP 1) Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher**

M. Diehl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste und den Magistrat.

### **TOP 2) Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortsbeirates**

M. Diehl wird als das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirats erkannt.

### **TOP 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der neu gewählte Ortsbeirat ist vollzählig anwesend und beschlussfähig.

### **TOP 4) Wahl der Ortsvorsteherin / Wahl des Ortsvorstehers**

M. Diehl wird für das Amt der Ortsvorsteherin vorgeschlagen. M. Diehl wird einstimmig zur Ortsvorsteherin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### **TOP 5) Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin / Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers**

A. Ditze wird für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers vorgeschlagen. A. Ditze wird einstimmig zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 6) Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers und ihrer / seiner Stellvertreterin bzw. Stellvertreters**

L. Bischoff-Stein wird für das Amt der Schriftführerin vorgeschlagen. J. Balzer wird für das Amt des stellvertretenden Schriftführers vorgeschlagen. Beide werden einstimmig für ihr jeweiliges Amt gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

## TOP 7) Wahl der Mitglieder des Friedhofskommission

Für die Friedhofskommission werden Margot Diehl, Walter Velte und Björn Krieg vorgeschlagen. Alle werden einstimmig für das Amt gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

## TOP 8) Verschiedenes

Es folgt die allgemeine Aussprache:

- Der Ortsbeirat freut sich darüber, dass in Zukunft montags zwischen 16-19 Uhr Coronatests im DGH möglich sind. Das Gremium hätte sich noch mehr gefreut, wenn es dazu einmal eine offizielle Information durch die Stadt bekommen hätte.
- Der Ortsbeirat nimmt zur Kenntnis, dass im Rennweg ein Bürgersteig gebaut wird. Das Gremium hätte sich gewünscht, im Vorfeld in die Baumaßnahme involviert zu werden. Der Ortsbeirat versteht seine Aufgabe so, dass er bei wichtigen Angelegenheiten gehört werden soll. Eine Baumaßnahme dieser Art betrachtet der Ortsbeirat als wichtig. Die Mitglieder des Ortsbeirats sind voll gutem Willen, vor Ort das Handeln der Stadt zu erklären. Und je mehr Informationen die Stadt dem Gremium zukommen lässt, desto besser wird es dieser Aufgabe nachkommen können.
- B. Krieg wundert sich darüber, dass die Stadt Wetter so defensiv kommuniziert, insbesondere in Bezug auf die Gemeindefusion. H. Schumacher schlägt vor, die Kommunikation dazu stärker in das Bürgerblatt zu bringen. Jede Woche eine leicht verdauliche Portion ist besser als ein großes Dokument.
- M. Diehl gibt bekannt, dass die Burgstraße Ecke Försterweg vom 22. bis 26. April gesperrt wird, da dort eine neue Wasserleitung verlegt wird.
- Kürzlich wurde in der Zeitung von der Abstufung der Landstraßen berichtet. Dazu hat der Bürgermeister auf Nachfrage bestätigt, dass die Abstufung der K1 nach Simtshausen dabei noch kein Thema ist. Diese Abstufung dauert noch, bis die K123 komplett fertig gestellt ist. Dies wird erst 2024 der Fall sein. Vor 2024 soll es aber noch eine Ertüchtigung der Straße geben. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass die Straße bereits jetzt in einem sehr schlechten Zustand ist.
- R. Kück wartet auf ein Gespräch vom MeGA e.V. um zu erörtern, wo die neuen Bänke platziert werden sollen. Das Holz ist schon da. M. Becker ist bereit, die Bänke zu erstellen.
- Die Streifarbeiten am DGH sollen im Mai 2021 fortgesetzt werden. Die Ortsvorsteherin gibt den Termin kurzfristig bekannt.
- A. Sauer fragt nach, ob der Sportplatz von ihr privat gemietet werden kann. Der Platz verfällt zusehends und sie würde ihn gerne nutzen. Es geht dabei rein um den Sportplatz, nicht um das Sportlerheim. Ein Beschluss hierzu soll im nächsten Ortsbeirat erfolgen, zuvor wird es noch einen Vorort-Termin geben. Feste Installationen auf dem Platz sind von A. Sauer nicht geplant.
- M. Diehl berichtet, dass das Sportlerheim innen komplett saniert werden muss aufgrund eines Wasserschadens im Winter. Der Schaden ist zwar versichert, aber es ist noch viel zu tun.
- Neues von der Burg: um den Turm soll ein Netz gespannt werden. Ein Sicherheitszaun steht vor der Erhebung. Erste Sicherungsmaßnahmen übernimmt die Stadt. Das Südtor ist offen, das Nordtor ist gesperrt. Die Stadt verhandelt über Ankauf der Burg mit dem Eigentümer. Der Burghof kann über das Südtor betreten werden, der Turm bleibt gesperrt.
- Gottfried Löwer hat für die Kehner Eiche und den pflegenden Verein den Otto Ubbelohde Preis beantragt. Es soll eine neue Bank dafür angeschafft werden. A. Sauer teilt mit, dass eine neue Bank bereits in Arbeit ist.
- A. Völk stellt fest, dass am Tretbecken ein Wanderschild steht, was schon abgefällt ist. Er wirbt dafür, dort ein Wanderportal aufzubauen - insbesondere seit Corona ist der Wanderparkplatz total voll. H. Schumacher berichtet, dass die Marburger

Tourismusförderung da schon involviert wurde. L. Bischoff-Stein regt an, hierzu ggf. auch mit der Region Burgwald-Ederbergland zu sprechen.

- K. Giesselmann wirbt dafür, einen Verkaufsautomaten im Stil von Fetts Hof in Amönau aufzubauen. M. Diehl ergänzt dazu, dass die meisten dieser Läden an einen Hof angeschlossen sind. Ein solcher Verkaufsautomat kann in Bauerbach gegenüber dem DGH angeschaut werden. Eine Bewirtschaftung als Verein würde sehr kompliziert werden. L. Bischoff-Stein berichtet von Erfahrungen der Region Burgwald, dass die Bewirtschaftung sich kaum lohnt, wenn nicht jemand vor Ort sowieso schon einen Betrieb hat. B. Krieg regt an, A. Stark und M. Waldmann in diese Diskussion zu integrieren. Sie sollen in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen dazu eingeladen werden.
- Der ausgeschiedene stellvertretende Ortsvorsteher S. Lölkes bedankt sich für 27 Jahre Arbeit im Ortsbeirat. In seinem Schlusswort wirbt er für noch mehr Kommunikation zwischen Stadt und Dorf – auch mit den neuen Medien. Auch der Erhalt von Burg und Fußballplatz im Dorf ist ihm ein Anliegen. Mit Blick auf die Energiewende stellt er die Frage, ob man nicht das Gelände von Firma Schölller für ein Stromlager nutzen könnte, wie es der Ortsbeirat 2018 in Treuenbrietzen gesehen hat. Falls doch einmal Windkraftanlagen auf städtischem Gebiet stünden, wäre das jedenfalls eine Möglichkeit, auch Wertschöpfung in der Region zu halten. M. Diehl bedankt sich bei S. Lölkes und Kurt Schumacher im Namen des gesamten Ortsbeirats für die gute langjährige Zusammenarbeit.

Sitzungsende: 21.16 Uhr